

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises vom 30.01.2015

Ort: La dolce Perla, Klostermühlengasse 5, Pforzheim

Protokollanten: Christoph Breiling, Jörg Suppus

Anwesende: Stefanie Barmeyer, Christoph Breiling, Günter Höfeld, Bernhard Layer, Marc Seidel, Jörg Suppus

Einziges TOP: Der FES im Schulausschuss

Ein zentrales Thema dieser Sitzung war die Verbesserung der Außenwirkung der Schule. Aus Sicht des FES sollte die positive Selbstdarstellung bereits auf dem Schulgelände beginnen, etwa durch eine Neuplatzierung der Boris-Zertifikate im Bereich des Standortes der Flaggenmasten und durch eine Initiative zu größerer Ordnung und Sauberkeit vor allem im Foyer des Schulgebäudes. Da der Eingangsbereich immer noch als Visitenkarte eines Hauses gilt, sollte dort der Wohlfühlcharakter für Gäste und Besucher erhöht werden. Dazu könnte die optisch ansprechende Gestaltung und Installation einer Informationstafel über unsere Schule als Blickfang einen wertvollen Beitrag leisten. Gäste und Besucher hätten so die Gelegenheit, sich über unser schulisches Selbstverständnis im Rahmen des pädagogischen Konzeptes und über das Lehrerkollegium und die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses mit ihren jeweiligen Funktionen unmittelbar zu informieren. Eine Ausweitung des Blumenschmucks im Foyer würde diesen Ansatz der atmosphärischen Verbesserung unterstützen.

Im Zusammenhang mit der Außenwirkung wurde außerdem auf eine modernere Gestaltung der Zeitungsannonce als Einladung der Eltern zum Informationsabend verwiesen.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion über einen Ausbau von vertraglich geregelten Bildungspartnerschaften ein. Hierzu sollten vermehrt Kontakte zu Firmen auf- und ausgebaut werden. Der FES sieht hier ein großes Potential, weil viele Firmen großes Interesse an solchen Partnerschaften haben, nicht zuletzt deshalb, weil sie darin eine Chance sehen, qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Zudem erkennt die IHK solche Firmenbemühungen mit einer Zertifizierung an. Aber nicht nur für die Firmen entsteht ein Mehrwert, sondern auch die Schule und vor allem die Schülerinnen und Schüler würden erheblich von diesem intensiven Austausch mit der Wirtschaft profitieren, etwa durch die Angebote von Betriebspraktika oder durch schulische und betriebliche Zusammenarbeit im Rahmen von NwT und Wirtschaftskurs. Als erste Ansprechpartner sind hier Firmen denkbar, zu denen bereits Kontakte bestehen, oder Firmen, die von Ehemaligen des Schiller-Gymnasiums geführt werden.

Unbedingte Voraussetzung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit muss die Einhaltung hoher Öko- und Sozialstandards seitens der Wirtschaft sein. Natürlich beinhalten die Bildungspartnerschaften auch die Zusammenarbeit mit kirchlichen und sozial-caritativen Einrichtungen.

Abschließend wurde der projektorientierten Zusammenarbeit mit Bildungspartnern der Vorzug gegeben gegenüber der Gründung einer Schülerfirma.

Als entscheidender Schritt zur Realisierung der Zusammenarbeit mit externen Partnern wurde betont, dass die Schule dieses wollen muss.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet statt am Freitag, den 10. Juli 2015, um 20.00 Uhr im Restaurant „La dolce Perla“, Klostermühlengasse 5, in Pforzheim (ehemals „Aquarium“). Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Anregungen und Impulse für die Arbeit des FES sind auch von allen Interessierten willkommen, die nicht an den Sitzungen des Arbeitskreises teilnehmen können.